



Pinzberger Pfarrkirche wurde renoviert

Fotos: Weiler

Ausführung der Heizungsinstallation
und Einbau des Rapsöl-Blockheizkraftwerkes

Konrad Sponsel Sanitär- u. Heizungsbau



- KUNDENDIENST für Öl- und Gasfeuerung
- Rohrreinigung
- Solaranlagen
- TV-Kamera-Untersuchung für Kanalrohre

Reuther Straße 1 · 91301 Forchheim

Tel.: 0 91 91/9 55 44 Fax: 0 91 91/9 57 04

e-Mail: Konrad.Sponsel@t-online.de
www.t-online.de/home/heizungsbau-sponsel

ROPPELT

Fliesen und Natursteine

Schulstraße 28 · 96146 Altendorf
Telefon (0 95 45) 82 78 · Fax 47 91

Verlegung und Verkauf

- Fliesen für alle Bereiche
- Wand- und Bodenbeläge aus Marmor und Granit
- Fensterbänke und Abdeckplatten
- Planung und Beratung
- Treppenanlagen in Natur- und Kunststein
- Natursteine für den Garten

Solides Handwerk – kreativ umgesetzt!



Sie haben früher auch gerne mit Holz gespielt?
Wir tun's noch heute.



www.stirnweiss.de

Neben dem Wiesent-Center · Handwerkerhof 4
91301 Forchheim · Tel.: 0 91 91/70 46 06

Im Jahre 1731 wurde der spät-mittelalterliche Bau der Pfarrkirche in Pinzberg unter Beratung Balthasar Neumanns durchgreifend umgestaltet. Er besticht besonders durch seine überaus reiche Roko-koausstattung.

Jetzt wurde die Kirche renoviert und saniert – und zwar in drei Bauabschnitten.

1. Bauabschnitt: Er begann mit der notwendigen Instandsetzung der nördlichen und westlichen Wehr-mauer. Sämtlicher Efeubewuchs wurde entfernt. Die Verfügung musste komplett überarbeitet und erneuert werden. Für die Mauer-segler bleibt weiterhin die Mög-lichkeit, ihre Nester dort zu bauen. An den zwei Mauerschalen der Kirchen-mauer mussten nach dem Ausräumen der Humusschicht die losen oberen Steinlagen aufgenom-men und neu versetzt werden.

2. Bauabschnitt: Der sich daran anschließende zweite Bauabschnitt hatte mit seinem Vorraum und Windfangneubau am Ausgang zur Empore direkte Berührungspunkte mit der Mauerinnenseite. Während der Bauzeit des 2. Bauabschnittes konnte die Kirche über den Ein-gang beim alten Schulhaus weiter für Gottesdienste genutzt werden. Die verbrauchte Heizungsanlage und das dazugehörige Öllager wurden aufgelassen. Das noch erhaltene Beinhaus wurde dadurch wieder freigelegt. An der südlichen Umfriedung wurde der als Garage genutzte Schuppen abgebrochen. So konnte dieser Bereich mit dem

Neubau einer Sakristei neu geord-net werden. Rund um den Chor und das Langhaus wurde auch eine Drainage verlegt. Der Westgiebel des Kirchenschiffes ist auf der ehemaligen Wehrmauer aufgelegt. Hier erfolgte eine Rückveranke-rung mittels Vernadelung und Ver-pressung der vorhandenen Risse, um die unterschiedlichen Setzungen und Abrisse am Giebel des Langhauses zu beseitigen.

Der Anstrich am Gebäude wurde ebenso erneuert. Die Farbigkeit orientiert sich an der letzten Renovierung des Kirchturmes.

Am sichtbaren Sandstein wurden neben der Reinigung nur einzelne schadhafte oder offene Fugen erneuert. Das Gefüge des Dachstuhls ist insgesamt als stabil zu bezeichnen. Jedoch mussten einzelne Holzverbindungen überarbeitet werden. Einzelne Holzquerschnitte waren durch Holzbock und Nagekäfer stark geschwächt. Hier wurde in Teilbereichen eine Ver-stärkung eingebracht. Der Dach-stuhl wurde in den befallenen Be-reichen mit insektenbekämpfenden Holzschutzmitteln mit gleichzeiti-ger vorbeugender Wirkung gegen Neubefall behandelt. Die Rundbo-genfenster mit der Bleiverglasung blieben unverändert. Raumseitig wurde bei allen bleiverglasten Fenstern eine Schwitzwasserrinne mit Wasserableitung nach außen montiert. Die Eingangstür zur bisherigen Sakristei blieb erhalten. Das Hauptportal wurde durch ein neues Holzportal ersetzt. Gleiches

Wir bedanken uns für den Auftrag.

ELEKTRO KAI^{ER}

geg. 1973

www.elektro-kaiser.de
info@elektro-kaiser.de

>>> Die zwei Elektromeister <<<

Planung, Ausführung und
Wartung von Elektroanlagen
Föhrenweg 36
91301 Forchheim
Tel. 09191/7375-0

EIS **SSS SIEDLE**
Vertragskundendienst

OTTO SEIDENATH RESTAURIERUNGSWERKSTÄTTE FÜR KIRCHEN UND PROFANE BAUTEN

Otto Seidenath GmbH · Weide 2 · 96047 Bamberg · Tel. 09 51/9 65 85-0 · Fax -19

Ausführung der Innenputzarbeiten in der Sakristei



Karl Neubauer
Stuckgeschäft

Äußere Kapellenstraße 8
91361 Pinzberg
Tel./Fax: 0 91 91/ 22 77

Pinzberger Pfarrkirche wurde renoviert

gilt für die Eingangstüre zur Empore. Dem Kirchenraum fehlte ein würdiger Vorbereich und Windfang. Dieser Missstand wurde durch das Einfügen eines Vorbaues zwischen Langhausnordwand und der Kirchhofmauer behoben. Die Erschließung der Empore und der Haupteingang wurden unter einem Dach zusammengefasst. Es entstand ein Windfang und nicht zuletzt ein Vorraum zur liturgischen Nutzung und zur kurzen Begegnung. Das vorhandene Beinhaus wurde einbezogen. Der Vorplatz erhielt durch diesen Neubau eine harmonische Proportion. Nach außen hin – zur Straße – tritt das Bauwerk kaum in Erscheinung. Als Baumaterial wurden neben Glas vor allem Holzwerkstoffe verwendet, Haupttragglieder und die neue Emporentreppe wurden als Stahlkonstruktion ausgeführt. Die Dachhaut des relativ flach geneigten Daches wurde mit Bleiblech oder Kupfer eingedeckt. Insgesamt soll der Zubau aus unserer Zeit als solcher ablesbar bleiben und die überkommene alte Bausubstanz achten. Die alte Sakristei ist zu klein. Sie könnte als Beichtstuhl benützt werden. Der neue Sakristeibau auf der Südseite zwischen Chorraum und jetziger Garage erhielt im Erdgeschoss einen Raum für den Priester und einen für Ministranten. Im Dachgeschoss wurde ein Bereich zur Aufbewahrung für Gewänder und ähnliches geschaffen. In diesem Raumbereich kann sich nun eine größere Ministrantenzahl für die festlichen Gottesdienste

vorbereiten. Im Kellergeschoss wurde die neue Heizzentrale, das Öllager und der sonstige Technikbereich untergebracht. Angedacht ist der Einbau eines Blockheizkraftwerkes. Das bis zur Mauer verlängerte Dach der Sakristei bildet einen PKW-Stellplatz. Die Sakristei wurde mit ihrem Nordgiebel von der südlichen Chorwand abgerückt und mit einem Verbindungsgang angebunden. Im Chorinnenraum mündet der Verbindungsgang in eine Tür, die dem Zugang zur alten Sakristei gegenüber angeordnet wurde. Als Baumaterial fanden auch für die Sakristei neben verputztem Ziegelmauerwerk und Glas vor allem Holzwerkstoffe Verwendung.



Das Satteldach wurde mit Biber-schwanzziegel eingedeckt.
3. Bauabschnitt: Während der Bauzeit des 3. Bauabschnittes konnte der Kirchenraum nicht genutzt werden. Die Baustelle konnte man über den Eingang beim alten Schulhaus betreten. Die umlaufende Wandvertäfelung in der Kirche wurde ersatzlos ausgebrochen. Das Gestühl wurde ausgebaut und eingelagert. Durch Neuordnung des Gestühls und Entfernen einer Bankreihe soll der beengte Bereich vor den Seitenaltären und dem Volksaltar liturgisch besser nutzbar werden. Der vorhandene Bodenbelag wurde ausgebrochen. Der im Chorraum noch vorhandene Rosenspitzebelag aus Solnhofener Platten wurde ausgebaut und zur Wiederverwendung eingelagert. Zur Trockenlegung der Wände wurden Drainageleitungen eingebracht. Als Bodenbelag wurde im gesamten Kircheninnern ein Rosenspitzebelag aus Solnhofener Platten verlegt. Die vorhandene, unzureichende und verbrauchte Warmluftheizung hatte über die Jahre hinweg zu einer erheblichen Verschmutzung der Raumschale und der Ausstattung geführt. Sie wurde durch eine Warmwasser-Fußbodenheizung mit niedrigen

Vorlauftemperaturen ersetzt. Dabei wird zusätzlich die Wandsockelzone mittels einer in die Außenwand eingelassenen Ringleitung beheizt. So kann der Innenraum in der kalten Jahreszeit weitgehend temperiert werden (rund zehn bis zwölf Grad). Die Elektroinstallation war insgesamt veraltet. Sie wurde in allen Teilen einschließlich aller Leuchtmittel erneuert. Die reiche Ausstattung wird nun durch eine Alarmanlage gesichert. Der mürbe und schadhafte Putz wurde ersetzt. Bei den Wänden wurde der dispersionshaltige Anstrich entfernt. Die reich stukkieren Oberflächen an Chor- und Schiffdecke wurden gereinigt, Risse geschlossen und farblich retuschiert. Die Bretterung der 1. Empore musste wegen starker Unebenheiten und mangelhafter Unterkonstruktion erneuert werden. Das unbequeme

Ausführung der Außenanlagen:



BWV Pflaster- und Straßenbau GmbH

Josefstraße 17
 96129 Zeegendorf
 Telefon: 09 51 / 9 23 00 37

Seit über 30 Jahren im Dienste der Sicherheit und immer aktuell!!!

gebrüder peter
 inh. bernd peter



waldstraße 4
 96123 schammelsdorf/bamberg
 tel. 0 95 05 / 72 11
 fax 0 95 05 / 64 20

nachrichten- und elektrotechnik
 Ihr zuverlässiger Partner für alarmanlagen, videoüberwachung und brandmeldeanlagen

Hofmann GmbH
 Erhalten & Gestalten
 Kirchenmalereibetrieb
 Bergstraße 4
 96167 KÖNIGSFELD

Ausführung der Kirchenmaler- und Restaurierungsarbeiten

Tel: 09267 / 9500, Fax: 9501, Mobil: 0172 / 510 47 56
www.hofmann-internet.de

MONOLITH

Bildhauerei und Steinrestaurierung GmbH
 Waizendorfer Straße 11
 96049 Bamberg
 Tel. 0951 - 51 0 87
 Fax 0951 - 5 55 38
 e-mail: Monolith.Bbg.@t-online.de
www.monolith-steinrestaurierung.de

pieger

Josef Pieger
 Schreinermeister

Schlaifhausen 34 · 91369 Wiesenthau
 Tel. 0 91 99 / 4 13 · Fax 0 91 99 / 7 26
 info@schreinerei-pieger.de
www.schreinerei-pieger.de

Herzlichen Glückwunsch zur gelungenen Sanierung der Pfarrkirche St. Nikolaus in Pinzberg. Ich bedanke mich für die erteilten Aufträge.

Ausführung der Flaschnerarbeiten
Thomas Schuster GmbH
 Meisterbetrieb
 Dachdeckerei und Flaschnerei
 Holzbauarbeiten

Deckungen in Schiefer, Ziegel, Beton; Dachreparaturen, Blechbedachung, Flachdach-Isolierungen, Fassadenverkleidungen, Installation, Dachfenster Vordächer – Carport – Gauben – Dachstühle

91301 Forchheim-Reuth
 Reuther Straße 24
 Tel. 09191/94965
 Fax 09191/95789

Pinzberger Pfarrkirche wurde renoviert

Gestühl wurde den Sitzbedingungen angepasst. Bei der Überarbeitung und Tellerneuerung wurden in jedem Fall die Doggen wieder verwendet. Soweit möglich wurden auch die Sitzflächen und Rückenlehnen in verbesserter, bequemer Anordnung wieder verwendet. Die südliche Kirchentüre wurde durch eine neue ersetzt. Gleichzeitig wurde hier ein Windfang angelegt. Der Hochaltar, die Seitenaltäre, die Kanzel und andere figürliche

Darstellungen wurden nur konserviert. Die stark abplatzenden Fassungsschichten der Beichtstühle in den Langhauswänden wurden in Seidenglanztechnik gefasst. Die Vergoldungen wurden erneuert. Der dreiteilige Orgelprospekt wurde ebenfalls in Seidenglanztechnik gefasst. Der Volksaltar, ein Provisorium, steht weit zurückgesetzt im Chorraum. Ein neuer würdiger Altar wurde aus liturgischen Gründen bis nahezu unter den Chorbogen vorgezogen.



Die neue Sakristei.

Foto: Weiler

Wir haben Holz & Ideen für Sie

schreinerei
hümmer

am hirtentor 5 91330 eggolsheim tel 09545 303 fax 09545 70 760

Ihr zuverlässiger Partner für

PIEGER

Johannes Pieger
Dachdeckermeister, Betriebswirt d. H.

Kirchrehnbach
Ringstraße 30
Telefon 0 91 91 / 9 62 38, Fax 0 91 91 / 9 69 72

Dach
Dachsanierung
Dachneueindeckungen
Wärmedämmung
Dachflächenfenster

Photovoltaik
Wand
Fassadenverkleidung
Gerüstbau

Abdichtung



Schreinerei Hofknecht e.K.



Ihr Spezialist für Maßarbeiten rund ums Wohnen:

- Achtung Frühjahrsaktion REFLEXA Markisen Sonderrabatt bis zu 40%!
 - Innenausbau, Renovierungen
 - Fenster u. Türen aus Holz / Kunststoff
 - Fensterläden / Verglasungen
- Inh. Fritz Klaus
Am Dürngrund 7
91344 Walschenfeld
Tel: 09202 / 251
Fax: 09202 / 970 870

Internet: <http://www.schreinerei-hofknecht.de>; Email: SchreinereiHofknecht@lycos.de

Schlosserarbeiten führte aus:



Siegfried Lang

Schlossermeister

96047 BAMBERG · Mühlwörth 9

SEIT 1933
Telefon 09 51 / 2 36 63 · Fax 09 51 / 2 36 61

Ausführung der Gerüstbauarbeiten



Gerüstmontage und Verleih Seubert

Lange Str. 33 a · 96173 Oberhaide

☎ 095 03 / 15 76 · Fax 095 03 / 15 67

MOBILTELEFON 02 01 72 / 8182664

Spezialeinrichtungen

STELLEN FINDEN

Die Katholische Kirchenstiftung Erlangen St. Sebald sucht zum 01. 10. 2003 eine/einen mit durchschnittlich 14,00 Wochenstunden teilzeitbeschäftigte/n

Pfarrsekretär/in.

Wir suchen eine/n engagierte/n katholische/n Christin/en, sicher und freundlich im Umgang mit Menschen, teamfähig und mit engagierter jesuanisch-christlicher Einstellung.

Wir erwarten eine/n Mitarbeiter/in mit abgeschlossener Berufsausbildung im Büro- bzw. Verwaltungsbereich und guten PC-Kenntnissen. Entsprechende Berufserfahrung und die Bereitschaft zur beruflichen Fortbildung setzen wir voraus.

Wir bieten eine Vergütung entsprechend den Vorschriften des Arbeitsvertragsrechts der Bayer. (Erz-)Diözesen (ABD), Zusatzversorgung und Sozialleistungen, vergleichbar dem öffentlichen Dienst.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden ab sofort erbeten an die Kath. Kirchenstiftung Erlangen St. Sebald, Marienbader Straße 23, 91058 Erlangen, z. Hd. Herrn Pfr. Beißer.

GESUNDHEIT

Pflege
Heim



Pflege
Dienst

In unserem
Pflegeheim am Eichberg
bieten wir
50 Plätze
für Kurz- und Langzeitpflege

In unserem
ambulanten Pflegedienst
bieten wir
Grundpflege
Behandlungspflege
hauswirtschaftl. Versorgung
Essen auf Rädern

Wir beraten Sie gerne!

Pflegeheim am Eichberg, Gerichtsweg 6, 96257 Marktgraitz
Telefon 0 95 74 / 6 52 10, www.Pflegeheim-Marktgraitz.de